

NACHRICHTEN

FAHDUNG

Rollerdieb bei Unfallflucht verletzt

Ostrach – Ein bislang Unbekannter hat in der Dekan-Bumiller-Straße einen im Hofraum abgestellten Motorroller gestohlen und damit eine Unfallflucht begangen. Die Polizeibeamten gehen davon aus, dass der Dieb zunächst in Richtung Pfullendorf fuhr. Auf dem Rückweg verunfallte er zwischen Brunnhausen und Mettenbuch. Er muss sich dabei auch verletzt haben. Der Kraftroller konnte später, etwa einen Kilometer entfernt, kurz vor Kalkreute, mit Totalschaden aufgefunden werden. Der verletzte Dieb war verschwunden. Bislang konnte er noch nicht ermittelt werden, entsprechende Überprüfungen laufen derzeit. Ob ein Zusammenhang zu Rollerdiebstählen in Pfullendorf besteht, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

AUFGELISTET

Die 10 häufigsten Flugverbindungen ...

im Juli am Bodensee-Airport (Starts und Landungen):

1. Frankfurt (184)
2. Berlin (109)
3. Hamburg (107)
4. Düsseldorf (89)
5. Palma de Mallorca (70)
6. Antalya (69)
7. Köln-Bonn (57)
8. Wien (54)
9. Graz (36)
10. Elba (20)

Quelle: Bodensee-Airport Friedrichshafen

EINBRÜCHE

Diebe erbeuten Bargeld und Fotoausrüstung

Bad Saulgau/Herbertingen – In der Nacht auf Mittwoch wurden nach Polizeiangaben zwei Einbrüche im Revierbezirk Bad Saulgau begangen. In der Bahnhofstraße suchten die Einbrecher ein Fotogeschäft heim. Während ihnen aus der Kasse ein kleinerer Bargeldbetrag in die Hände fiel, erbeuteten sie aus dem Büro eine Fototasche mit Digitalkamera, zwei Objektiven und den dazugehörigen Akku im Wert von mehreren Tausend Euro. In Herbertingen wurde in ein Frisörgeschäft eingebrochen. Hier hebelten die Täter eine Terrassentüre auf. Aus einer Kasse stahlen sie einen dreistelligen Bargeldbetrag und machten sich aus dem Staub.



Stadt Pfullendorf will Flächen der ZG Raiffeisen übernehmen

Mehrere Millionen Euro investiert die ZG Raiffeisen in ihre Neubauten in den Gewerbegebieten „Krähenried“ und „Stelzacker“ in Aach-Linz. Dorthin sollen wesentliche Betriebsteile verlagert werden. Nur der Raiffeisenmarkt bleibt dann noch am bisherigen Standort bestehen. Bürgermeister Thomas Kugler bestätigte gegenüber dem SÜDKURIER erneut das Interesse der Stadt, die freierwerdenden Flächen zu übernehmen. „Wir sind in Verhandlungen, aber unsere Preisvorstellungen sind noch sehr unterschiedlich“, nennt er den ak-

tuellen Stand der Gespräche mit der ZG-Zentrale in Karlsruhe. Die Kommune habe aber derzeit keinen unbedingten Druck, den Gebäudekomplex zu erwerben und im aktuellen Haushalt ohnehin keine Mittel eingestellt. Wenn die ZG den Umzug ins „Krähenried“ im kommenden Jahr bewerkstellige, dann spätestens könnte nach Angaben des Rathauschefs eine Lösung erfolgen. Parallel suche die Stadt auch noch nach möglichen Investoren, die die Fläche dann nutzen wollen. BILD: FLUGUNDBILD.DE/PLESSING

Lohn für ausgezeichnete Qualität

- Autohaus Brucker erhält Urkunde von Toyota-Konzern
- Absatz von Hybridautos erhöht sich kontinuierlich
- Japanische und deutsche Autofahrer sind verschieden

VON SIEGFRIED VOLK

Pfullendorf – Einen nicht alltäglichen Besuch erhielt das Toyota Autohaus Brucker vor wenigen Tagen. Von der Europazentrale des japanischen Autoherstellers in Brüssel hatten sich Pierre-Antoine Cartier, General Manager, und Jordi Badia Hilligeheken, Manager Network, auf den Weg nach Pfullendorf gemacht, um dem heimischen Vertragshändler eine besondere Urkunde zu überreichen. Bei der Stippvisite war auch Georg Lintel-Höping, General Manager Kundenservice Toyota Deutschland GmbH, aus Köln mit dabei.

Das Trio zeichnete das Autohaus für seine Qualität im Bereich Karosserie aus. Mit Investitionen und Personalschulungen wurde diese in den vergangenen Monaten aufgewertet und die Besucher aus den Konzernzentralen überzeugten sich davon, dass die Vertragswerkstatt die europäischen Qualitätsstandards in den Bereichen „Karosserie und Lack“ einhält.

Die Geschäftsführer Roland und Rolf Brucker nutzten die Gelegenheit, um den Mitgliedern der europäischen Führungsetage von Toyota ihre Wünsche und Vorschläge vorzubringen. „Eine mehrmalige Belieferung mit Ersatzteilen pro Tag wäre eine Verbesserung“, erklärte Werkstattdirektor Roland Brucker. Sein Bruder Rolf sprach als Verantwortlicher für den Verkauf das Thema „Rückrufaktionen“ an, das vom deutschen Verbraucher sehr sensibel wahrgenommen werde.

Während in Japan solche Aktionen als Qualitätssicherungsmaßnahme von den Autokäufern sehr geschätzt und den Herstellern hoch angerechnet würden, reagiere der europäische und besonders der deutsche Verbraucher eher kritisch, erläuterte Brucker den fundamentalen Kulturunterschied. Im deutschen Autoland würden Rückrufaktionen häufig als Beleg für einen Mangel bewertet, während im japanischen Mutterland des weltweit zweitgrößten Autoherstellers, dies als zusätzliche Dienstleistung gewürdigt wird. „Ich ha-

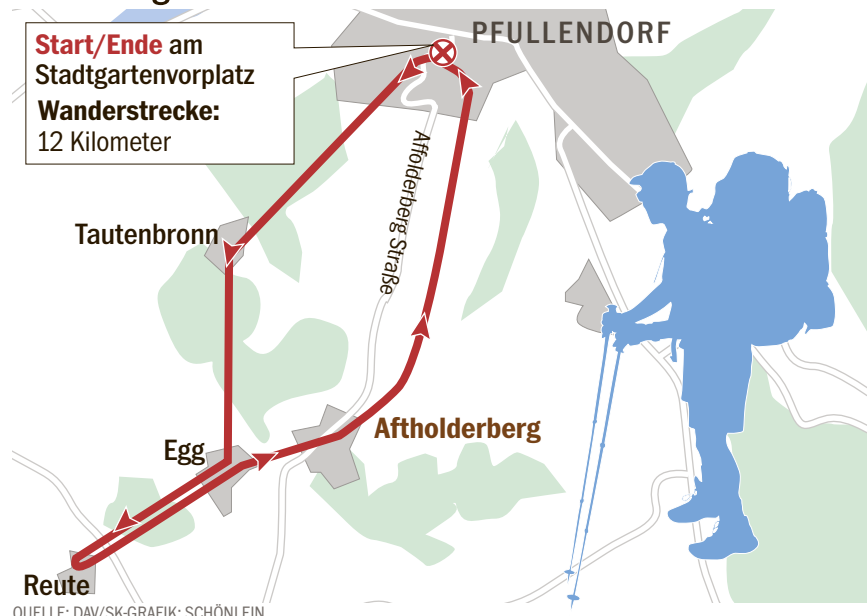


Geschäftsführer Rolf Brucker, General Manager Pierre-Antoine Cartier, Geschäftsführer Roland Brucker, General Manager Kundenservice Deutschland Georg Lintel-Höping und Manager Network Jordi Badia Hilligeheken (von links) mit Urkunde. BILD: FIRMA

be bei den Verantwortlichen um einen sensiblen Umgang mit dem Thema geworben“, ergänzte Rolf Brucker im Gespräch mit dem SÜDKURIER. Als absolut positive Nachricht vermeldete er, dass man in Pfullendorf auf einem sehr guten Weg ist, das vom Konzern vorgegebene Ziel zu erreichen, ab 2013 den Anteil der Hybridautos am Gesamtverkauf auf 25 Prozent zu steigern. „Das Auto läuft“, ist Rolf Brucker absolut überzeugt, „dass Hybrid das Antriebskonzept der Zukunft ist.“ Der japanische Autohersteller hat nach seinen Angaben seit der Serieneinführung in Eu-

ropa im Jahr 1997 rund 4 Millionen Hybridautos verkauft. „Wir sind der Konkurrenz in diesem Segment um fünf bis sieben Jahre voraus“, hat der Pfullendorfer Vertragshändler, das Konzernmotto „Wir sind Hybrid“ aus Japan längst verinnerlicht. „Für den Verbraucher ist das gut. Er hat eine richtige Automeile“, antwortet er auf die Frage, dass sich an der Otterswanger Straße mit dem Autohaus Karl Fritz ein weiteres Autohaus angesiedelt hat. In dem von Roland Brucker sen. gegründeten Betrieb sind derzeit 18 Mitarbeiter beschäftigt.

Wanderung zum Bauernhof Joos



QUELLE: DAV/SK-GRAFIK; SCHÖNLEIN

SÜDKURIER organisiert Wandertour

Erste Strecke führt über Tautenbronn nach Reute zum Bauernhof Joos

Pfullendorf (siv) Die erste von drei Wanderungen anlässlich der SÜDKURIER-Sommeraktion in Pfullendorf findet am kommenden Donnerstag, 23. August statt. Als Wanderführer ist Jürgen Heim, Vorsitzender der DAV-Sektion Pfullendorf, mit dabei und los geht's um 10 Uhr beim Stadtgartenvorplatz. Die Teilnehmer wandern vom Stadtgartenvorplatz über Tautenbronn, wobei es an der „Tannenburg“ vorbei geht. Die älteren Pfullendorfer verbinden mit dem ehemaligen Gasthaus viele schöne Erinnerungen. Dort war vor Jahrzehnten ein beliebter Treffpunkt für die Ausgehfreudigen.



Jürgen Heim, DAV Pfullendorf

„Die Strecke ist natürlich auch für Kinder geeignet und wir werden je nach Schritttempo etwa vier Stunden unterwegs sein.“

Die Wandertour führt weiter Richtung Schlegelhof und dann nach Reute zum Bauernhof der Familie Joos, wo nach etwa zwei Stunden die verdiente Rast eingelegt wird. Josef Joos bietet für Interessierte einen Hofrundgang an und nicht fehlen darf natürlich eine Kugel seines selbst gemachten Bio-Eises. Nach der verdienten Ruhepause geht es über Egg und Aftholderberg wieder

nach Tautenbronn und zurück auf den Stadtgartenvorplatz. „Wenn wir relativ gemütlich gehen, dann beträgt die reine Gehzeit etwa vier Stunden“, schätzt Jürgen Heim. Die Strecke ist etwa zwölf Kilometer und auch für Kinder geeignet. „Wir werden natürlich das Tempo an unsere jüngsten Mitwanderer anpassen“, hofft Jürgen Heim auf möglichst viele Mitwanderer. Für die Rast auf dem Hof Reute sollten die Teilnehmer ein Rucksackvesper mit dabei haben. Getränke können auf dem Bauernhof Joos gekauft werden. Bei Regen fällt die Wanderung leider ins Wasser.

Die nächsten Wanderungen führen dann am 30. August ins Burgweiler Ried, wo die Teilnehmer die Wiedervernässung begutachten und am 5. September ist das Ziel der Wanderung der Ramsberg.